



Die Galeristin Edith Konrad nahm Abschied von der Bahnhof-Galerie.

Bild: rico

### Die Bahnhof-Galerie ist Geschichte

*rico* - Am 23. Dezember 2006 schloss die Bahnhof-Galerie von Edith Konrad in Sins für immer ihre Tür. Was vor rund fünf Jahren mit viel Liebe und Enthusiasmus begonnen hatte ging nun mit einer Sonderausstellung zu Ende.

Edith Konrad erweckte das im Dornröschenschlaf stehende Bahnhofgebäude seinerzeit zu neuem Leben. Es wurde ein Haus der Kunst, ein kleiner Sinsener Kulturtempel, ein Haus der Begegnung. Nicht weniger als vierzig Künstlerinnen und Künstler haben in diesen fünf Jahren in der Bahnhof-Galerie ausgestellt. Die alten Mauern und Gebälke erlebten eine Zeit voller schöpferischer Kraft und Kreativität.

Sie erlebten aber auch einen Einsatz an riesiger Energie von seiten der Besitzerin. Aufwand und Ertrag hielten sich nie die Waage und so reifte der Entschluss, die visuelle Galerie auf Ende 2006 zu schliessen.

Dies wird jedoch nicht das Ende der Bahnhof-Galerie sein. Als virtuelle Galerie wird sich Edith Konrad unter dem alten Namen zeitgemäss mit verschiedenen Künstlern im Internet präsentieren. Die Bahnhof-Galerie kann man also weiterhin besuchen, im Internet oder bei einem Besuch bei Edith Konrad im «Schöpfli» an der Kirchstrasse 19 in Sins.

Edith Konrad, Telefon 041 787 19 56, 079 377 44 71, [www.bahnhofgalerie.ch](http://www.bahnhofgalerie.ch).